

A large QR code with the name 'JULIUS POPP' centered in the middle in a green, pixelated font.

JULIUS POPP

SAP KUNST AUSSTELLUNG



11.06.2010 – 30.09.2010

Die SAP Kunstausstellung zeigt von Juni bis September 2010 Werke des Leipziger Künstlers Julius Popp von 2002 bis heute. Popp thematisiert in seinen Arbeiten Transformationsprozesse von Informationen, die er in sinnlich-erfahrbaren Installationen visualisiert. Ein Aufeinandertreffen von Kunst, Wissenschaft und Technik.

Julius Popp überwindet in der Herangehensweise an seine Projekte die herkömmlichen Grenzen zwischen Kunst, Wissenschaft und Technologie. Im Zusammenspiel von immateriellen Prozessen und raumgreifender Körperlichkeit finden seine Arbeiten eine eigene Form der Darstellung, die dem Betrachter einen erstaunlichen und sinnlich-ästhetischen Zugang ermöglicht. Der Künstler interessiert sich für den Menschen und dessen Denkprozesse. Und so geht es in seinen Arbeiten immer um die Strukturierung und Formatierung von digitalen Informationen, und wie Menschen sie verarbeiten und nutzen. Julius Popp nennt es die Entstehung von Bewusstsein: Ein unaufhörlicher Prozess des Entstehens und Vergehens von zumeist flüchtigen Botschaften im Zusammenspiel von persönlicher Perspektive und kulturellem Prozess. Anschaulich wird das in seinen Arbeiten der „bit.serie“. Bei **bit.code**, einer Installation die die SAP im Rahmen ihrer Sponsorshipaktivitäten zusammen mit dem Victoria & Albert Museum in London in Auftrag gegeben hat, bilden schwarze und weiße Elemente, welche die Einsen und Nullen des Binärcodes darstellen, einen Teppich aus sich fortlaufend bewegendem Ketten, die mit klickenden Geräuschen auf Datenquellen aus dem Internet reagieren. Hier hat Popp in enger Zusammenarbeit mit SAP und den Lösungen von SAP BusinessObjects Xcelsius Enterprise und SAP BusinessObjects Text Analysis neue Wege beschritten: bit.code analysiert mit dieser Software wichtige Informationen aus Blogs, E-Mails und Online-Nachrichtenseiten, die anschließend klassifiziert und verdichtet werden.

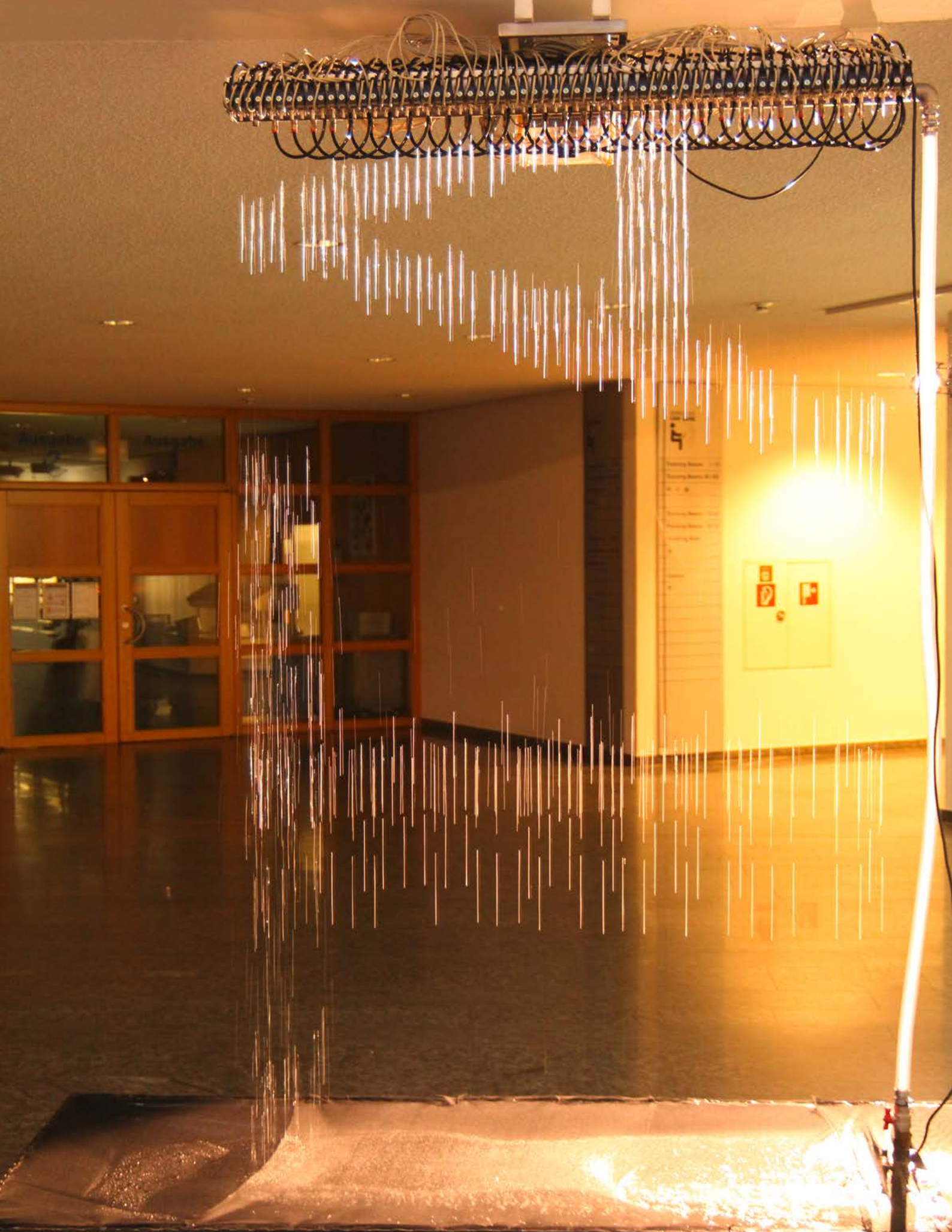
Bei **bit.fall** formieren sich auf einem von der Decke bis zum Boden reichenden transparenten Vorhang aus Wassertropfen ständig neue, aus Wasser geformte Buchstaben, die sich beim Herabfallen wieder auflösen. Fortlaufend gelesen ergeben sich aktuelle Schlagwörter verschiedener Internetschlagwörterdienste, die ein Computerprogramm nach statistischen Regeln auswählt und in digitale Information analogisiert. Der Wasserfall wird zu einer wahrnehmbaren Form und einer Metapher für die Vergänglichkeit und permanente Veränderbarkeit von Wissen und Information.

Nach dem gleichen Prinzip untersucht Popp auch in der Serie der **micro.values** die ereignishaftige Häufigkeit bestimmter Schlagwörter und erstellt aus ihnen tägliche Wortlisten mit zwölf Einträgen der Spitzenreiter. Obwohl diese Begriffe in keinem Kontext stehen, rufen sie beim Betrachter ein stimmiges Bild des Zeitgeistes der jeweiligen Entstehungsphase hervor. Julius Popp arbeitet somit am Puls der Zeit.

Julius Popp, 1973 in Nürnberg geboren, studierte an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig (Meisterschüler bei Prof. Astrid Klein). 2003 gewann er den Robot Choice Award, im Jahr 2005 war er für den ESA Space Design Award nominiert. 2009 wurde ihm der Preis der Leipziger Volkszeitung verliehen. Nationale und internationale Gruppen- wie Einzelausstellungen, darunter 2009/2010 Teilnahme an der Gruppenausstellung „Decode: Digital Design Sensation“ im Victoria & Albert Museum London, in Partnerschaft mit SAP. Julius Popp lebt und arbeitet in Leipzig.



SAP-Ausstellungsansicht, Julius Popp, BIT. FALL (2002 -2006)



SAP-Ausstellungsansicht, Julius Popp, BIT. FALL (2002 -2006)



SAP-Ausstellungsansicht, Julius Popp, BIT.FLOW (2005 – 2007)



SAP-Ausstellungsansicht, Julius Popp, BIT. CODE (2009)

KENNEDY
 PROZENT
 MERKEL
 SPD
 NETANJAHU
 FDP
 CDU
 OBAMA
 JAHREN
 REGIERUNG
 EURC
 ACKERMANN

MUMBAI
 DREI
 WURDEN
 MENSCHEN
 TERRORISTEN
 REGIERUNG
 INDIEN
 ZWISCHEN
 SPD
 INDISCHEN
 ANGABEN
 ALLEM

DEUTSCHLAND
 POLIZEI
 MENSCHEN
 ZENDEHPAUSCHALE
 REGIERUNG
 DREI
 JAHR
 ATHEN
 URTEIL
 EURO
 RUND
 MERKEL

DEBATA
 BAWARISH
 TUN
 TUN
 MERKEL
 WART
 POLIZI
 NE
 MENZAS
 TROST
 SLETT

EURO
 INDIEN
 MILLIARDEN
 MACHEN
 KRIEG
 ANNAKOPFRINE
 JAHR
 BEI
 BEI
 BEI
 BEI
 BEI
 BEI
 BEI

EURO
 INDIEN
 MILLIARDEN
 MACHEN
 KRIEG
 ANNAKOPFRINE
 JAHR
 BEI
 BEI
 BEI
 BEI
 BEI
 BEI
 BEI

EURO
 INDIEN
 MILLIARDEN
 MACHEN
 KRIEG
 ANNAKOPFRINE
 JAHR
 BEI
 BEI
 BEI
 BEI
 BEI
 BEI
 BEI

EURO
 INDIEN
 MILLIARDEN
 MACHEN
 KRIEG
 ANNAKOPFRINE
 JAHR
 BEI
 BEI
 BEI
 BEI
 BEI
 BEI
 BEI

EURO
 INDIEN
 MILLIARDEN
 MACHEN
 KRIEG
 ANNAKOPFRINE
 JAHR
 BEI
 BEI
 BEI
 BEI
 BEI
 BEI
 BEI

EURO
 INDIEN
 MILLIARDEN
 MACHEN
 KRIEG
 ANNAKOPFRINE
 JAHR
 BEI
 BEI
 BEI
 BEI
 BEI
 BEI
 BEI

SAP-Ausstellungsansicht, Julius Popp, MICRO.VALUES (2009)



SAP-Ausstellungsansicht, Julius Popp, MICRO.GRAPH (2009)

Kontakt

Alexandra Cozgarea | SAP SE | a.cozgarea@sap.com
Weitere Informationen zu art@sap unter www.sap.de/kunst